



Universität St.Gallen

Institut für Wirtschaftspädagogik

# Schulkultur und Raum

## Kultur erfassen und gestalten

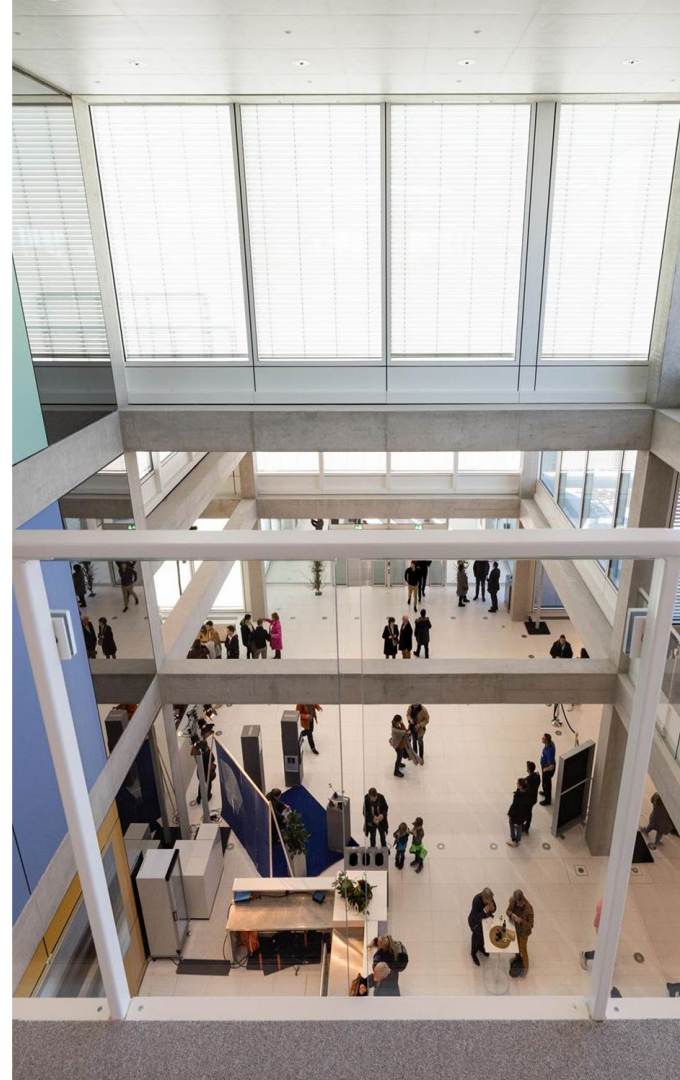
Forschungskolloquium, 28.02.2023

Luci Gommers, Martin Keller



# Herleitung des Themas: Kultur und Raum

- Schulkultur Post-Covid19
- Fokus auf Raum



# Ziel des Forschungsprojekts

Die zentrale Bedeutung der Schulkultur für eine Schule ist unbestritten.



Gleichzeitig tut man sich in der Praxis und in der Forschung nach wie vor schwer, wenn es um die Frage geht, wie man Kultur erfassen kann. Einen Schritt weiter gedacht stellt sich die Frage, inwiefern Kultur gestaltbar ist.



**Dieses Forschungsprojekt will in den nächsten 3 Jahren einen Beitrag leisten, inwiefern die Schulkultur auf der Sekundarstufe gestaltbar ist.**

«ein Muster gemeinsamer Grundprämissen, welches die Gruppe bei der Bewältigung externer Anpassung und interner Integration gelernt hat, das sich bewährt hat und somit als bindend gilt; und das daher an neue Mitglieder als rational und emotional korrekter Ansatz für den Umgang mit diesen Problemen weitergegeben wird.»

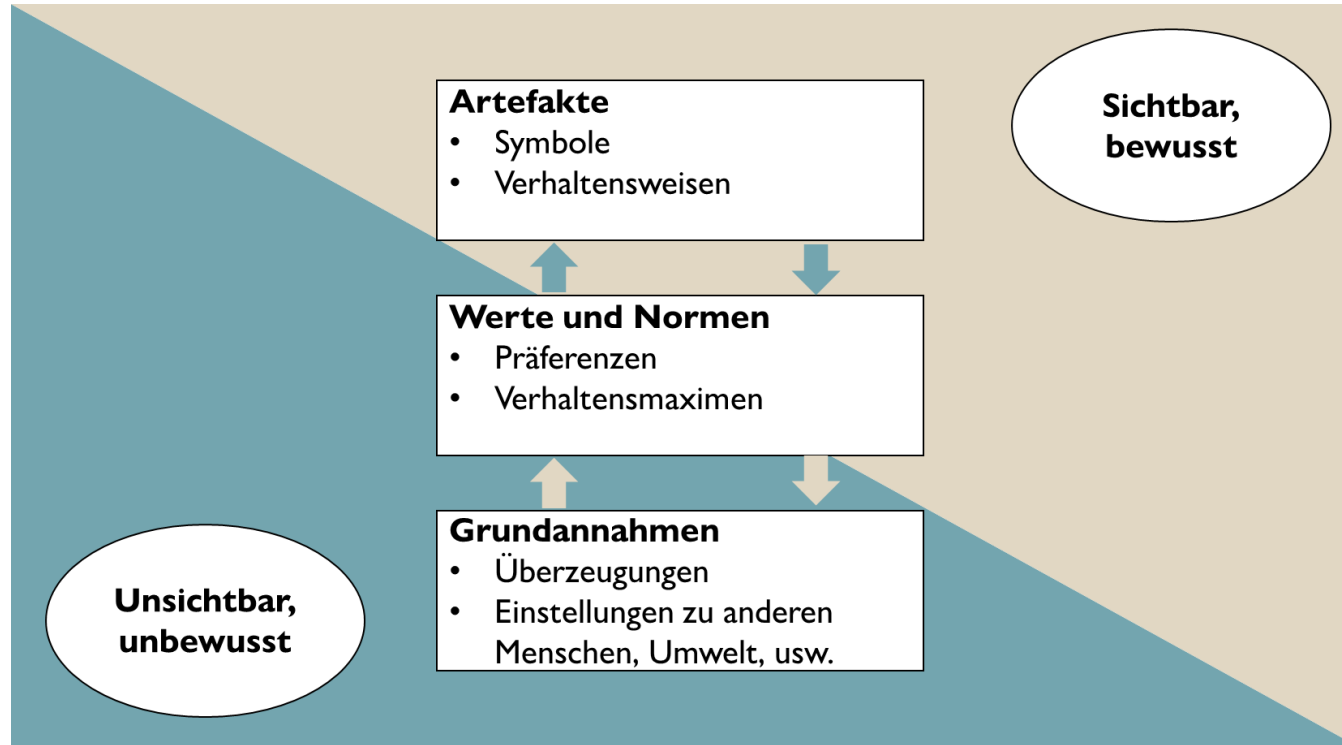
Schein 1990

Übertragen auf die Schule kann die Schulkultur beschrieben werden als das...

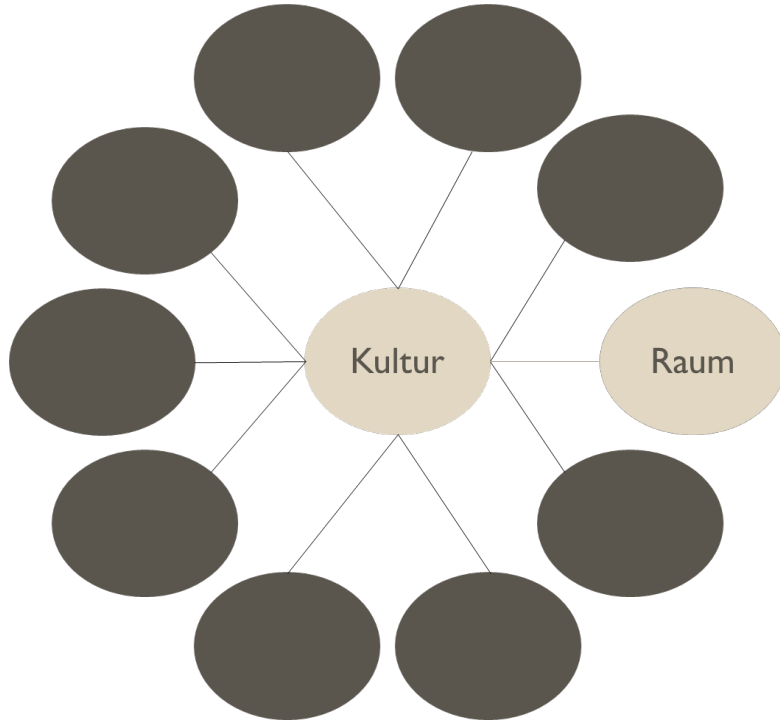
- **Muster** gemeinsamer Grundprämissen, welches Lernende, Lehrpersonen, das nicht-unterrichtende Personal und die Schulleitung bei der Bewältigung externer Anpassung (z. B. der verordnete Lockdown) und interner Integration (Umgang mit dem Lockdown) gelernt hat,
- das sich **bewährt hat** und somit als **bindend gilt**;
- und das daher an neue Mitglieder als rational und emotional korrekter Ansatz für den Umgang mit diesen Problemen **weitergegeben wird**.



# 3-Ebenen Modell (Schein 1990)



# Fokus auf Raum



Einer der Aspekte, welcher die Schulkultur sichtbar macht und beeinflusst.

# (Contextual) Affordance

“The quality or property of objects or tools that define their possible uses or makes clear how they can or should be used” (Glahn und Gruber, 2020)

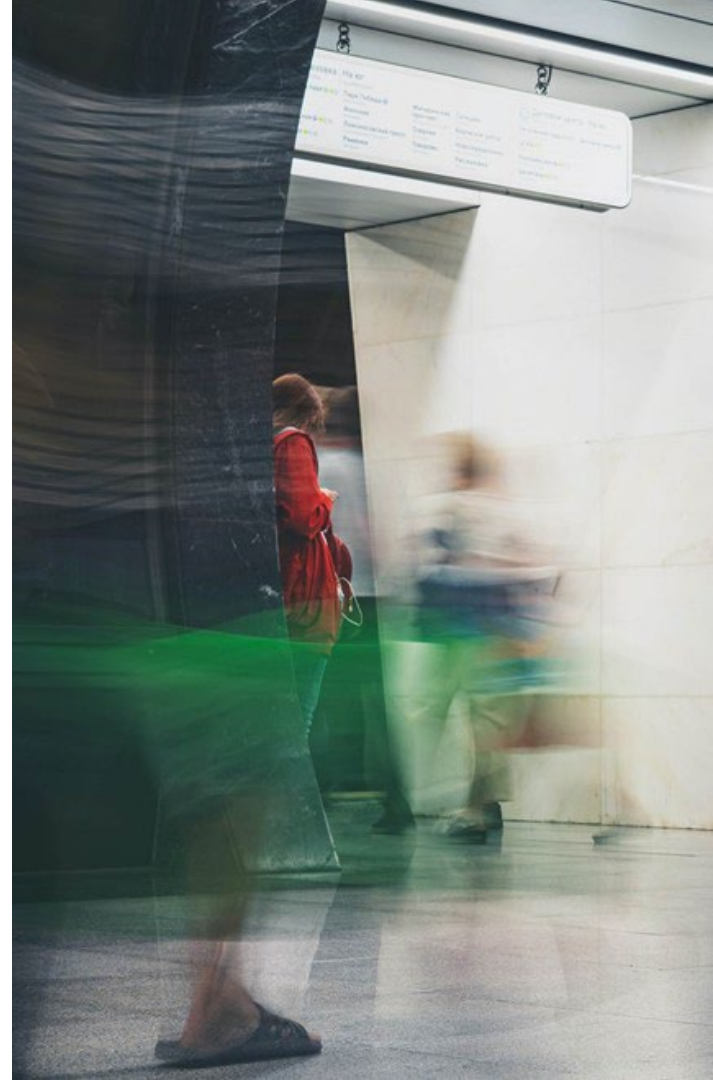
→ Welche Wirkung hat ein Raum? Wie strahlt er aus, genutzt werden zu wollen?

- Annahme: Raum oder Objekte und Tools (z. B. Mobiliar, Symbole) laden mehr oder weniger zu bestimmtem Verhalten ein. Sie können Verhalten stimulieren.
- Grenzen von Affordanz: Ein Betriebskonzept ist wichtig.



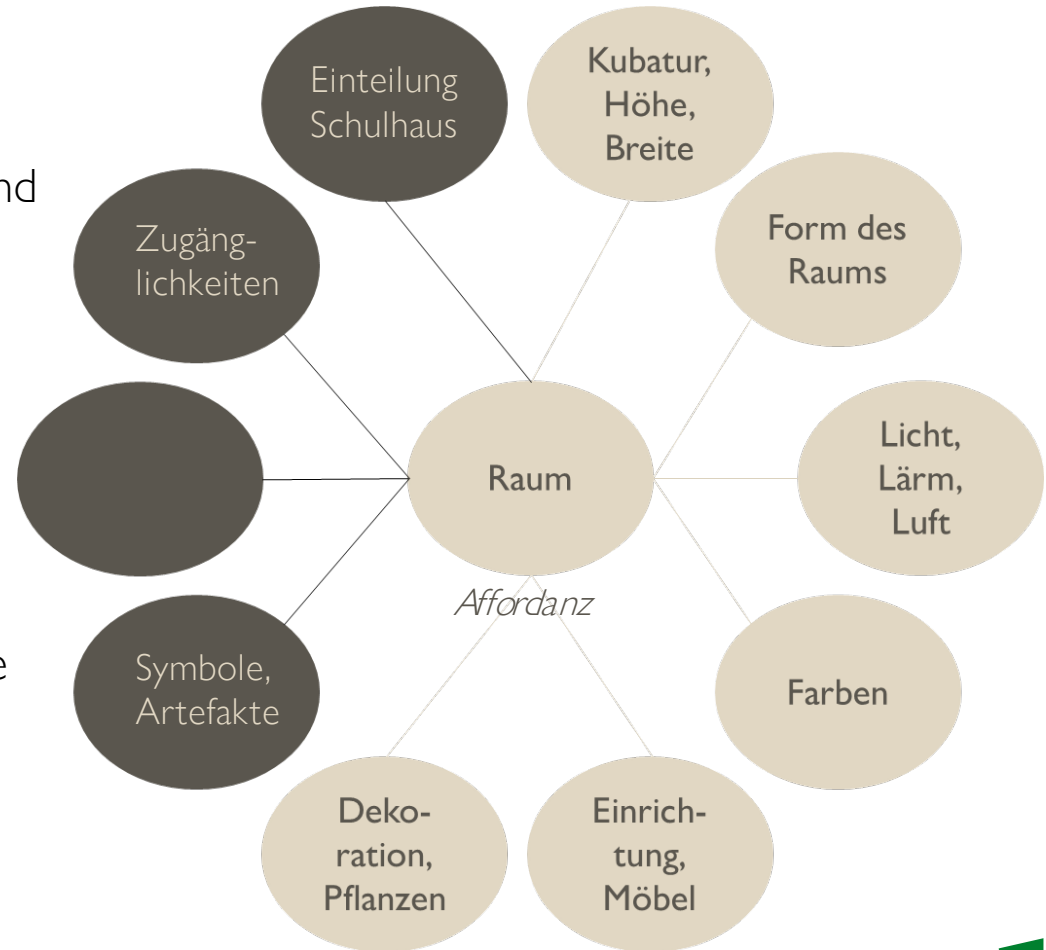
# (Vorläufige) Forschungsfragen

- 1) Wie wird Schulkultur im Raum sichtbar?
- 2) Wie kann man Schulkultur über Raum gestalten?



# Fokus

- Raum kann auch über physische und statische Elemente hinweg betrachtet werden (Wie bewegt man sich im Raum? Wie ist der Rhythmus von den Personen in einem Raum? Wie ist die Atmosphäre?).
- Zudem ist die Interpretation der physischen und statischen Aspekte durch die Mitträger der Kultur wichtig.



# Methodologie

FF1: Wie wird Schulkultur im Raum sichtbar?

## Qualitative Fallstudie

- **Beobachtung** von Artefakte (Ausdrücke von Werte, Normen und Überzeugungen) in statischen und dynamischen Elementen im Raum.
- **Interviews:**
  - ✓ Verstehen, wie Teilhaber\*innen an der Kultur die Symbole und Verhaltensweisen (statische und dynamische Elemente im Raum) interpretieren. («**Visual methodologies**»)
  - ✓ Validieren der durch die Forscher\*innen interpretierten Kultur.
- **2-3 Schulen**, wo wir untersuchen, ob / wie Schulkulturen anhand von Raum analysiert und beschrieben werden können. Und womit wir die räumlichen Aspekte von Kultur beschreiben möchten.



# Methodologie

FF2: Wie kann man Schulkultur über Raum gestalten?

## Gestaltungsorientierte Forschung (DBR)

- **Analyse der IST-Situation (Kultur).** Methodologisch abhängig von den Forschungsergebnissen bei FF1.
- **1-2 Schulen,** wo wir räumlich (um-)gestalten (ev. Neubau) und analysieren, wie die Auswirkung auf die Kultur ist.



# Fragen?

- Argumentation über Covid?
- Kultur vs. Kultur der Zusammenarbeit von der Schulleitung, Lehrpersonen und NUPs (Fokus: (Schul-) Entwicklung)
- Definition 'Raum': In wie fern passen dynamische Elemente da rein?
- Beobachtungsinstrumente: Freies Beobachten vs. Beobachtungsrasters



# Vielen Dank.

Gommers Luci

+41 71 224 26 34

luci.gommers@unisg.ch

Keller Martin

+41 71 224 21 82

martin.keller@unisg.ch



**Universität St.Gallen**

Institut für Wirtschaftspädagogik

Universität St.Gallen (HSG)  
Institut für Wirtschaftspädagogik  
Kompetenzzentrum für Schulen der Sekundarstufe II  
Dufourstrasse 40a  
9000 St.Gallen  
iwp.unisg.ch

Akkreditierungen

